

Fragen & Antworten
zum
Themenkomplex „Fällungen und Nachpflanzungen“

Wie viele Fällungen waren für die Saison 2022/ 23 vorgesehen?

Antwort:

Wie schon im Herbst mitgeteilt, waren zu Beginn der Saison 2022/23 in Schwachhausen 86 Bäume und in Vahr 226 Bäume als Fällung geplant. Die hohe Anzahl an geplanten Fällungen in der Vahr resultiert daraus, dass von den geplanten Fällungen alleine 89 Bäume aus Konkurrenzgründen entnommen werden sollten.

Wie viele Fällungen wurden tatsächlich vorgenommen? Wie erklärt sich ggf. die Diskrepanz?

Antwort:

Für die Stadtteile Schwachhausen und Vahr wurden insgesamt 267 Fällungen durchgeführt. Schwachhausen: 67 Fällungen, wovon 3 Fällungen zur Populationsentwicklung (Fällgrund Konkurrenz) durchgeführt wurden Vahr: 200 Fällungen, wovon 69 Fällungen zur Populationsentwicklung (Fällgrund Konkurrenz) durchgeführt wurden

Wie viele Nachpflanzungen sollen bis zum Ende der Pflanzsaison im Frühjahr 2023 vorgenommen werden? Die Planung von Nachpflanzungen sieht in dieser Saison nur eine geringe Anzahl von Nachpflanzung vor.

Antwort:

Umgesetzt werden 18 Nachpflanzungen im Stadtteil Vahr und 11 Nachpflanzungen im Stadtteil Schwachhausen. Sofern es die finanziellen Mittel noch zulassen, werden noch weitere Bäume gepflanzt. Dies würde sich höchstwahrscheinlich aber erst in der Herbstsaison realisieren lassen.

Wie stellt sich das Verhältnis zwischen Fällungen und Nachpflanzungen dar und wie bewerten Sie dies?

Antwort:

Auch wenn immer eine gewisse Anzahl von Bäumen, die aus Konkurrenzgründen, aufgrund von Baumaßnahmen oder weil sie an ihrem Standort Umfeldschäden verursachen, nicht nachgepflanzt werden können, so ist die Anzahl der Fällungen deutlich höher als die der Nachpflanzungen. Diese Diskrepanz ergibt sich aus den nicht ausreichenden Mitteln für die Aufgaben der Grünpflege. Bei der Entscheidung der Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel haben immer die Aufgaben der Verkehrssicherung höchste Priorität. Der UBB argumentiert deshalb gemeinsam mit SKUMS bei den anstehenden Haushaltsberatungen für eine Verstärkung der finanziellen Ausstattung, um eine qualitative Grünpflege und eine ausreichende Nachpflanzung von Bäumen besser gewährleisten zu können. Diese Verhandlungen werden auch mit den anderen Vertragspartnern des UBB wie Bildung, KiTa und dem IB geführt.

*Welche Standortverbesserungen werden im Zuge der Nachpflanzungen vorgenommen?
Welche Schwierigkeiten ergeben sich ggf. dabei?*

Antwort:

Sofern die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, erfolgt die Baumpflanzung nach den Empfehlungen des Handlungskonzepts Stadtbäume von SKUMS. Oft lassen sich diese Empfehlungen nicht 1:1 umsetzen, insbesondere im Straßenraum, da es intensive Abstimmungen mit den Leitungsverwaltungen und dem ASV bedarf. Bei den Abstimmungen wird nach konstruktiven Kompromissen gesucht, die das Ziel hat, nachhaltige Standortbedingungen für den Baum zu schaffen. In der Regel erfordert die Suche nach solchen Kompromissen Zeit, die ebenfalls dazu beitragen, dass sich eine zeitnahe Nachpflanzung verzögert.

In welcher Weise könnten könnten die Beiräte ggf. die Tätigkeit des UBB in diesem Bereich unterstützen?

Antwort:

Für die Erhöhung der Nachpflanzung ist eine finanzielle Unterstützung immer hilfreich. Für andere Arten von Unterstützung ist es sicherlich sinnvoll das Gespräch mit SKUMS zu suchen.